



Praktikumsbericht [C1] von: LS (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

| | |
|----------------------------|--|
| Zielland: | Spanien |
| Studienfach: | M.A. Kommunikation |
| Heimathochschule: | Johannes Gutenberg Universität Mainz |
| Berufsfeld des Praktikums: | Produktmarketing |
| Arbeitssprache: | Spanisch |
| Zeitpunkt des Praktikums: | von 15.09.2016 bis 06.03.2017 (jeweils Tag / Monat / Jahr) |

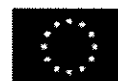
PRAKTIKUMSSTELLE

| | |
|-------------------------------------|--|
| Name des aufnehmenden Unternehmens: | SEAT S.A. |
| Straße/Postfach: | Autovía A-2, Km. 585, Apdo. de Correos 91 |
| Postleitzahl und Ort: | 08760 Martorell |
| Land: | Spanien |
| Homepage: | www.seat.es |

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

| | |
|------------------|--|
| Praktikumssuche: | Auf der Suche nach einem Auslandspraktikum, schaute ich mich auf den Internetseiten verschiedener deutscher Firmen um; darunter Volkswagen. Unter www.volkswagen-karriere.de > Studenten > Praktikum > Auslandspraktikum werden alle VW-Standorte aufgelistet, an welchen ein Praktikum möglich ist. Hier fand ich erste Informationen zu SEAT in Martorell. Nach aktuellen Stellenangeboten suchte ich über die spanische Unternehmenswebseite (www.seat.es) im SEAT Jobportal (http://seatjobs.seat.es/) und fand schließlich eine |
|------------------|--|

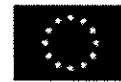


| | |
|--|--|
| | recht allgemein gehaltene Ausschreibung mit dem Titel „Prácticas Marketing/Publicidad/Comunicación“. |
| Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.): | Über die Ausschreibung gelangt man in ein Portal, in welchem man seine Bewerbungsunterlagen einreicht. Meine Bewerbung für Praktikumsstart im September schickte ich im Mai ab. Zwei Monate später meldete sich die Personalabteilung bei mir. Wir vereinbarten ein erstes Telefoninterview, welches ich mit einer deutschsprachigen Mitarbeiterin führte. Um meine Sprachkenntnisse zu testen, wechselten wir zwischendurch auf Englisch und Spanisch. Ein weiteres Telefoninterview auf Spanisch führte ich kurz darauf mit meiner späteren Betreuerin aus dem Produktmarketing. Darauf folgte schließlich eine Zusage. |
| Wohnungssuche: | Mein Praktikum absolvierte ich am Hauptstandort Martorell, etwa 35 km von Barcelona entfernt. Wie (fast) alle Praktikanten wohnte ich währenddessen in Barcelona. Weil ich mir meine Unterkunft vor Ort aussuchen wollte, buchte ich mir von Deutschland aus für die ersten Tage zunächst ein Hostel. Dort angekommen, suchte ich auf Seiten wie www.idealista.com und www.easypiso.com sowie in verschiedenen Facebook Gruppen nach einem WG-Zimmer. Je nach Lage kostet ein WG-Zimmer zwischen 300 und 450 Euro. Ich entschied mich für ein recht kleines, aber sehr zentrales (unteres Ende der Altstadt „Barrio Gótico“) Zimmer bei einer einheimischen Familie. Die Warmmiete betrug 320 Euro. |
| Versicherung: | Im Rahmen des Praktikums erhält man Zugang zur spanischen Sozialversicherung (Seguridad Social). Um eine Krankenversicherung muss man sich selbst kümmern. Mit einer europäischen Krankenversicherungskarte erhalten gesetzlich Krankenversicherte jedoch medizinische Leistungen in Spanien. |
| Telefon-/Internetanschluss im Zielland: | Während meines Aufenthaltes nutzte ich eine Prepaidkarte aus einem Vodafone Shop (1,5 GB mobile Daten, 50 Freiminuten innerhalb von Spanien, 15 Euro/Monat). In unserer Wohnung war bereits ein Internetanschluss vorhanden. |
| Bank/ Kontoeröffnung: | Um in Spanien zu arbeiten, benötigt man eine spanische Ausländeridentifikationsnummer (Número de Identidad de Extranjero, kurz: N.I.E.) sowie ein spanisches Bankkonto. SEAT unterstützt einem bei der Beantragung: Vor Praktikumsbeginn wird man von dem Mitarbeiter einer externen Agentur zum entsprechenden Amt und anschließend zu einer Bankfiliale begleitet. |
| hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges | Aktuelle Stellenausschreibungen von SEAT: https://seat.epreselec.com/Ofertas/Ofertas.aspx?Id_Oferta=1854149 |

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

| | |
|---|--|
| <p>Art des Praktikums:</p> | <p>Mein Praktikum absolvierte ich innerhalb der Abteilung Produktmarketing im Team „Launch and Data Management“.</p> |
| <p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p> | <p>Zu meinen Aufgaben gehörte das Übersetzen und Aktualisieren von Produktbeschreibungen in verschiedenen Systemen. Außerdem unterstützte ich meine Betreuerin bei der Erstellung von Präsentationen, erledigte Rechercheaufgaben und half bei verschiedenen Projekten mit, u.a. aus dem Bereich Marktforschung. Bei letzterem konnte ich meine Statistikkennntnisse konkret anwenden. Abgesehen davon hat mir viel Erlerntes aus dem Studium (zwar nicht direkt bei einzelnen Aufgaben, aber dennoch) als Hintergrundwissen gedient. Anfangs hat mich das viele Spanisch etwas überfordert, doch daran habe ich mich schnell gewöhnt. Insgesamt hat mich das Arbeitspensum nicht überfordert.</p> |
| <p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p> | <p>Die ersten Tage nahm sich meine Betreuerin viel Zeit, um mich mit den Strukturen bei SEAT und unseren Aufgaben vertraut zu machen. Wir saßen im selben Großraumbüro und trafen daher jeden Tag aufeinander. In Gesprächen zu zweit gab sie mir regelmäßig Rückmeldung zu den von mir abgeschlossenen Aufgaben und fragte mich zudem, ob diese meinen Erwartungen entsprechen. Einmal in der Woche führten wir eine Teambesprechung, in der auch ich meine Anliegen schildern konnte.</p> |
| <p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p> | <p>Viel Zeit verbrachte ich mit anderen SEAT-Praktikanten. In Barcelona ist jedoch immer etwas los und man erhält hier leicht Anschluss, beispielsweise durch ERASMUS-Treffen, Sprachtandems oder sonstige Veranstaltungen.</p> |
| <p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p> | <p>Bei SEAT kommt man zwar auch mit Englisch weiter, aber die Hauptarbeitssprache ist Spanisch. Dadurch haben sich meine Sprachkenntnisse, insbesondere das Hörverstehen, deutlich verbessert.</p> |
| <p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p> | <p>Mein Wunsch war es, einen Einblick in ein großes Unternehmen zu erhalten und gleichzeitig Auslandserfahrung zu sammeln. Diese Erwartungen wurden erfüllt. Insgesamt passten aber nicht alle Aufgaben zu dem Bereich (Unternehmenskommunikation), in welchem ich später tätig sein möchte. Dennoch sehe ich das Praktikum als passende Ergänzung zu meinem Studium. Abgesehen von dem Praktikum an sich habe ich den Aufenthalt in Barcelona auch privat sehr genossen. Meine</p> |



| | |
|---|---|
| | Gesamtbewertung fällt daher sehr positiv aus. |
| Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer | Die Dauer des Praktikums war genau richtig. |
| Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland: | Die Lebenshaltungskosten in Barcelona stimmen in etwa mit denen in Deutschland überein. Insgesamt habe ich monatlich im Durchschnitt 750 Euro (inkl. Miete, Flüge etc.) ausgegeben, wobei ich mehr als in Deutschland unternommen habe. Das Praktikum wurde mit 550 Euro vergütet. |
| Was sollte man unbedingt wissen/ beachten? | SEAT stellt Busse bereit, welche die Mitarbeiter von Martorell nach Barcelona bringen. Somit ist man auf die Buszeiten angewiesen. Gut ist, dass man dadurch keine Überstunden machen kann, denn der Bus fährt einmalig um 16:45 Uhr ab. Jedoch zieht sich die Fahrt: Morgens habe ich meine Wohnung um 6:35 Uhr verlassen, abends war ich erst nach 18:00 Uhr zurück. |
| Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht? | Mein Studium ist sehr theoretisch ausgerichtet, doch für später finde ich es wichtig, schon jetzt die Praxis kennenzulernen. Wenn man in einem Unternehmen in der Wirtschaft arbeiten möchte, sehe ich als hilfreich an, schon einmal in einem Unternehmen mitgearbeitet zu haben. Zudem habe ich mir Wissen über die Automobilbranche angeeignet, was nützlich sein wird, falls ich später in diesem Bereich arbeiten werde. |
| Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen? | Wenn man offen für die beschriebenen Aufgaben ist, kann ich die Praktikumsstelle weiterempfehlen. Voraussichtlich werden auch zukünftig PraktikantInnen eingestellt. |
| hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges | http://www.seat.es/ http://seatjobs.seat.es/ |

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein